

NEUBAU FORSCHUNGSZENTRUM RAPPERSWIL, OBERSEESTRASSE

Auftraggeber Baudepartement Kanton St. Gallen, Hochbauamt
Ingenieur merz kley partner AG, Altenrhein SG
Zeitraum 2009–2014

Die Hochschule Rapperswil wurde mit einem Forschungszentrum erweitert. Der praktisch nur aus weichen Seeablagerungen bestehende Baugrund stellte besondere Herausforderungen an Baugrube und Fundation dar.

Die Baugrubensicherung bestand aus einer umlaufenden primären Spundwand, welche mit einer sekundären, aufgelösten Spundwand in zwei Reihen nach hinten

verankert wurde („Totmänner“). Lokal wurde die primäre Spundwand direkt an die bestehenden Gebäude gehängt. Nachdem der innere Kern der Bodenplatte (Flachfundation!) betoniert war, wurde die Spundwand zusätzlich auf diese abgespriesst und es konnte der Restaushub im Einbindebereich der Spundwand erfolgen.

Die hydraulische Stabilität der Baugrube wurde mit einer innenliegenden Vakuumentwässerung (Wellpoint) gewährleistet.

Das anspruchsvolle Fundations- und Baugrubenkonzept wurde intensiv messtechnisch überwacht. Dazu zählten geodätische Messungen, Erschütterungsmessungen, Druckmessdosen an den Totmann-Zugstangen und Klinometermessungen.



Unsere Leistungen

- Baugrunduntersuchungen mit Kernbohrungen, Rammsondierungen und Bagger-schlitzten, Geotechnischer Bericht
- Hydrogeologische Begleitung der 22 Erdsondenbohrungen
- Bauherrenseitige geotechnische Projekt- und Baubegleitung
- Ausarbeitung Überwachungskonzept, Koordination der beauftragten Messfirmen, Auswertung und Interpretation der laufenden Messungen



FS GEOTECHNIK
BERATENDE INGENIEURE ETH/SIA

Föhrenstrasse 6a

CH-9000 St. Gallen

mail@fsgeotechnik.ch
www.fsgeotechnik.ch

T +41 71 274 52 00
F +41 71 274 52 09